

Presseinformation

8. Februar 2011

Initiative „e-mobil in niederösterreich“ ist ein Jahr alt

Bohuslav, Pernkopf: Grundlage für erfolgreiche Gesamtentwicklung geschaffen

Vor genau einem Jahr hat die Landesinitiative „e-mobil in niederösterreich“, die von der ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich, umgesetzt wird, die Arbeit aufgenommen. Jetzt zogen Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf eine erste Zwischenbilanz. Gemeinsam mit EVN-Vorstandssprecher DI Dr. Peter Layr und Mag. Reinhard Würger von der Raiffeisen-Leasing GmbH gaben sie einen Überblick über die zahlreichen Maßnahmen, die 2010 bereits erfolgreich umgesetzt wurden, und informierten auch über die für 2011 geplanten Projekte.

„Durch die Landesinitiative ‚e-mobil in niederösterreich‘ ist es im vergangenen Jahr gelungen, Niederösterreich im Themenbereich Elektromobilität innerhalb Österreichs ausgezeichnet zu positionieren. Es wurde mit dieser Initiative eine Alternative zu den Aktivitäten der meisten anderen österreichischen Bundesländer gesetzt: Während es dort vielfach um spezielle Einzelprojekte geht, werden in Niederösterreich durch die Landesinitiative die Grundlagen für eine erfolgreiche Gesamtentwicklung geschaffen, die viele verschiedene Bereiche umfasst“, zeigten sich Bohuslav und Pernkopf einig.

So stellt „e-mobil in niederösterreich“ heute eine Informations- und Know-how-Drehscheibe sowie eine Anlaufstelle und einen zentralen Ansprechpartner für alle Niederösterreich-bezogenen Fragestellungen zum Thema E-Mobilität dar. Neben der breit angelegten Bewusstseinsbildung im Bereich E-Mobilität und der Erhöhung der Wertschöpfung in Niederösterreich geht es insbesondere darum, durch die gezielte Kombination von Projekten und Aktivitäten den systematischen Aufbau von ausgewählten E-Mobilitätsregionen im Bundesland voranzutreiben. Dabei sollen unterschiedliche Mobilitätsbereiche wie Tourismus, Alltagsmobilität, öffentlicher Personennahverkehr oder gewerbliche Mobilität eingebunden werden. Eine weitere wesentliche Stoßrichtung liegt in der Entwicklung spezifischer Modell-Lösungen, die dann auf größere Regionen ausgerollt werden können.

Zum derzeitigen Stand der Dinge merkte Landesrätin Bohuslav an, dass zahlreiche Projekte und Aktivitäten bereits in Umsetzung oder unmittelbar vor ihrer

Presseinformation

Umsetzung stünden. Die Vision, die es umzusetzen gelte, sei, Niederösterreich als bedeutende Testregion für Innovationen und Entwicklungen zum Thema Elektromobilität in Europa zu etablieren.

Landesrat Pernkopf betonte in diesem Zusammenhang, dass in Niederösterreich großes Interesse an Elektromobilität herrsche und das Land bisher die Anschaffung von 5.000 Elektrofahrrädern und 500 Elektromopeds mit fast 1,5 Millionen Euro gefördert habe.

EVN-Vorstandssprecher DI Dr. Peter Layr meinte, dass die Elektromobilität in den nächsten Jahren stark an Bedeutung gewinnen werde. Die EVN beschäftige sich seit zwanzig Jahren mit alternativen Antrieben und investiere mit der Errichtung von Stromtankstellen in Niederösterreich sowie mit dem Engagement im Bereich Erneuerbare Energie in die Zukunft sanfter Mobilität.

Diese Verbindung von Wirtschaft und Klimaschutz führte auch Mag. Reinhard Würger von der Raiffeisen-Leasing GmbH ins Treffen und bezeichnete die Forcierung von Mobilität durch den Einsatz von Elektrofahrzeugen für die Raiffeisen-Leasing als ein strategisch wichtiges Anliegen: „Wir wollen zukünftig nicht Autos vermieten, sondern Mobilität. Und wir sind überzeugt, dass vor allem in urbanen Bereichen durch eine Verbesserung der Luftqualität, eine Reduktion der Lärmbelästigung und des Schadstoffausstoßes die Lebensqualität nachhaltig gesteigert werden kann.“

Nähere Informationen: Büro LR Dr. Petra Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at, bzw. ecoplus, Michaela Schmid, Telefon 02742/9000-19660, e-mail m.schmid@ecoplus.at.